

schen Verhältnissen im Süden der Basilika beim Obelisk anzusiedeln ist. Innozenz III. verlagerte die Administration an den Fuß des Mons Saccorum, und erst Innozenz IV. ließ, nach stilistischen Kriterien erhaltener Fresken zu urteilen, den Hügel selbst mit einem Manoir bebauen. Neu- und Umbauten erfolgten durch Nikolaus III., wobei – gemäß einem Vermerk im stadtrömischen Kalendarium – zugleich die „capella parva“ angelegt wurde. Die Existenz von mehreren kleinen Papstorianen im Vatikan kann nun für die Zeit Bonifaz' IX. quellenmäßig belegt werden. Wichtige Anregungen bezieht die Arbeit aus der eingehenden Berücksichtigung des Papstzeremoniells und der Veränderungen in der Liturgie während des Exils in Avignon, mit der die Notwendigkeit einer großzügig angelegten Kapelle im Vatikan begründet und erstmals eine, wenn auch vage, Datierung der „capella magna“, die vielleicht schon die Ausmaße der späteren Sixtinischen Kapelle besaß, ermöglicht wird. Ob allerdings Sixtus IV. einen Neubau oder nur einen umfangreichen Umbau veranlaßte, konnte auch die Verfasserin in Anbetracht des fehlenden Quellenmaterials nicht klären. Vorsichtig und doch gezielt werden in der Arbeit klare Thesen verfolgt und weitgehend auch überzeugend und einsichtig begründet. Vernachlässigt wird die historisch-politische Verankerung, die sich über das Papsttum hinaus auch auf die Stadt Rom beziehen sollte. Die Unsicherheit in umfassenderen historischen Fragen zeigt sich u. a. in der Überbewertung der Rolle Arnolds von Brescia, zu dem nicht einmal die grundlegende Literatur (A. Frugoni) herangezogen wird (S. 33). Verwirrend wirkt das Literaturverzeichnis, in dem Literatur und Quellen vermischt aufgeführt werden. Auch die Qualität der Photographien im Anhang läßt in vielen Fällen zu wünschen übrig; es scheint sich fast durchgehend nicht um für dieses Buch angefertigte Originalaufnahmen zu handeln.

Ingrid Baumgärtner

Die unter den einzelnen Beiträgen stehenden Siglen sind wie folgt aufzulösen:

A. G.	Alfred Gawlik	H. S.	Herbert Schneider
A. P.	Alexander Patschovsky	H. Z.	Helga Zinsmeyer
D. J.	Detlev Jasper	K. R.	Kurt Reindel
E.-D. H.	Ernst-Dieter Hehl	K. W.	Konrad Wanner
E. T.	Ernst Tremp	R. S.	Rudolf Schieffer
G. S.	Gabriel Silagi	T. R.	Timothy Reuter
H. E. M.	Hans Eberhard Mayer	W. H.	Wilfried Hartmann
H. M. S.	Hans Martin Schaller	W. S.	Wolfram Setz

Korrekturnachtrag zu S. 365:

Der Verfassername „Hassel“ ist zu korrigieren in: H a l b a c h.